Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 43

Rubrik: Von Sprache und Schreibe

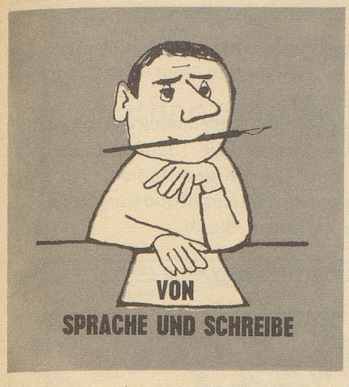
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



P. D. habil. Paulus Sladek OSA, Zwiesel, Bayrischer Wald, schreibt in seiner Verteidigung des Weihbischofs Defregger:

‹... daß feindselige Aktionen von Zivilisten gegen reguläres Militär *dieses* zu Repressalien gegen die Bevölkerung zwingt, besonders wenn *diese* die Partisanentätigkeit deckt, zwingt. Daß *diese* immer wieder Unschuldige treffen, läßt sich gar nicht vermeiden.›

Es hält anscheinend schwer, eine schlechte Sache anders als in schlechtem Deutsch zu verteidigen.

*

‹Im Epilog schließlich erweisen sich die Eintagsfliegen als das Sinnbild des Lebens, das unter dem Gesetz des Todes steht, dem auch der Landstreicher unterliegt, der mit wachsendem Entsetzen die Vorgänge in der Insektenwelt verfolgt hat, die nun ihre bittere Pointe in den beiden Schnecken finden, welche im Hinblick auf die herumliegenden Toten selbstzufrieden feststellen: «Hauptsache, wir leben.»›

Der Einsender, dem ich diesen Rattenkönig von Nebensätzen verdanke, meint dazu: ‹Vielleicht richtiges, aber jedenfalls kein gutes Deutsch!› Nein, ich meine dazu, daß ein schlechtes Deutsch auch kein richtiges Deutsch sein kann. Mit ‹das, dem, der, die, welche› in einem einzigen Satz entsteht nun einmal kein richtiges Deutsch, sondern ein hilfloses Gestammel.

*

‹... einmal mehr die Hinfälligkeit gewisser Fundamente ... einmal mehr in dem Moment zum Vorwurf gemacht ... polieren einmal mehr die Canossa-Szenerie auf ...›

Drei ‹einmal mehr› in zwanzig Zeilen eines Artikels! Nur ja kein ‹nochmals›, kein ‹abermals›, kein ‹wieder einmal›. Muß man es une fois de plus sagen, daß ‹einmal mehr› lieber keinmal mehr gebraucht werden sollte?

*

‹Der Photograph ... für sein Preßphoto ... für Feature-Fotografie ...›

Auch ‹Graphiker› und ‹Grafik› fanden sich schon in ein und demselben Artikel. An den Phosphor wagen die Versimpler sich nicht recht heran. Und auch Frasen habe ich noch nicht entdeckt. Man muß also flegmatisch darauf warten, wie weit es die Filister noch bringen, bevor man ihnen eine Filippika halten darf, die ihre Filosofie ins Wackeln bringen wird. *n. o. s.*

«Was zum Teufel haben SIE denn ausgerechnet jetzt hier zu suchen?»

Als beliebte Vorspeise rate ich zu Pilzschnitten. Auf gerösteten, warmen Brotschnitten Champignons oder Steinpilze émincés (küchenfertig geschnitten); dazu etwas mit dem Dosenwasser aromatisierte Rahmsauce. – Ganz fein!

Stofer
Champignons

sind bevorzugt, weil aus der
Pilz-Konserven AG, Pratteln

BUFFET
H B
ZURICH

IHR TREFF-
in Zürich

Rud. Candrian, Inh.